

Die unbekanntenen Türme

Die Route '**il canto dell'uccello rosso**' auf den **Torre Barbara**, ca.1950m

Die Route ist sehr unterhaltsam und abwechslungsreich. Die ersten Seillängen verlaufen auf einem Pfeiler mit schönem Fels, typisch für die Moiazza. Die sechste Seillänge verläuft auf einer schönen Platte, in der achten Seillänge wird ein spannendes Dach geklettert. Im zweiten Teil des Aufstiegs ändert sich der Charakter der Route. Sie beginnt mit einer gelben Verschneidung mit gut kletterbaren Rissen und führt in einen Kamin, der sich zu einer luftigen Kletterei öffnet. Im letzten Teil nimmt die Qualität des Felsens ab, aber es gibt genügend Haken und viele Möglichkeiten zum flexiblen Sichern.

Für den **Abstieg** empfiehlt es sich, nach Westen abzusteigen, sich abzuseilen (3x30m) und mit einem Spagat in Richtung des Campanile Maurizio da Prà (ca. 1900m) einen guten Kamin zu erreichen, über den man nach 10 Metern den Gipfel des Turms erreicht. Nach Nordwesten zu Latschen abklettern, wo sich der erste Abseilstand befindet. 1. AS: 45 m auf ein Ringband, 2. AS: 60m an Kante frei überhängend. 3. AS: 45m über Platten.

4. AS: 45m in eine Rinne und abklettern II bis zum Bachbett. Durch dieses zurück zur Camp. Trieste.

Es empfiehlt sich, die Überschreitung mit dem Torre Barbara, dem Torre Celestina und dem Sperone Simon zu machen und dann zum Val delle Nevère auszusteigen.

Der **Torre Celestina**, ca.2050m

Nach der Route '**il canto dell'uccello rosso**' auf den Torre Barbara ist es ratsam, den nächsten Turm zu besteigen. Man überquert den Gipfelgrat ca. 15m nach Nord-Osten und über eine Abseilstelle gelangt man mit 40m zur Scharte zwischen den beiden Türmen, wo die Route beginnt. Es folgen fünf gemischte Seillängen in einem Schwierigkeitsgrad von maximal VI-. Die vierte Seillänge ist sehr luftig, aber nicht schwierig, hier erfolgt eine Querung zur Südwand. Der Gipfel ist sehr bequem. Nun wartet eine Abseilstelle von 10 Metern und ein spektakulärer Spreizschritt zum Sperone Simon.

Der **Sperone Simon**, ca.2160m

Dieser Sporn hat eine imposante Form, steht aber nicht isoliert wie ein Turm, sondern ist gut mit den nächsten Gipfeln verbunden. Zwei schwierige Seillängen im VI. Grad sind sehr schön. Die letzte Seillänge führt in leichter Kletterei zum Gipfel.

Die ganze Unternehmung hat alpinistischen Charakter, obwohl es einige Standringe und gut verteilte Zwischensicherungen gibt. Die Route ist zufriedenstellend und die Einsamkeit in dieser Umgebung mit großen Wänden und Rinnen ist garantiert.

Die Türme wurden bisher noch nicht bestiegen, sie sind/waren unbekannt. Dies ist ein interessantes bergsteigerisches Unterfangen. Außerhalb der Route ist der Fels oft brüchig, aber die Routen sind gut gesäubert, etwas Schotter liegt auf den Simsen und in leichten Abschnitten.

Zustieg: Von der Capanna Trieste (1140m) folgt man der Straße zum Rif. Vazzoler. Kurz vor einer Metallbrücke zweigt man bei einer schlecht sichtbaren Markierung rechts ab (Rif. Carestiato). Man folgt dem Steig entlang des Bachbetts bis man den Alta Via n° 1 erreicht. Man steigt das Bachbett weiter und zweigt links zur Basis des Turms ab, ca. 1 h.

Der Abstieg:

In leichtem Gelände geht man nach Osten und steigt über ein Band unterhalb der Wand Richtung Norden ab - Steinmännchen - bis zu einer Rinne, die mit einem großen eingeklemmten Felsblock ca. in der Mitte, nach oben zieht. Man steigt links dieser Rinne hinauf (III), um dann oberhalb des Blockes zurück zu gehen. Die Rinne weiter hinauf, in Richtung einer Lärche. Nach einigen Metern in östlicher Richtung erreicht man das Val delle Nevère und sieht den markierten Weg.

Moiazza, settore delle Nevè
Torre Barbara, ca.1950m
 Via "il canto dell'uccello rosso"
 H. Grill, S. Heiss, B. Holzer, Juli 2024

- L16. 35m, K.
V
- L15. 35m, H.
VI

- L14. 30m, H.
V
- L13. 40m, Bh.
V
- L12. 35m, Bh.
V
- L11. 30m, Bh.
V
- L10. 35m, Bh.
VI

- L9. 40m, Bh.
II
- L8. 30m, Bh.
VI

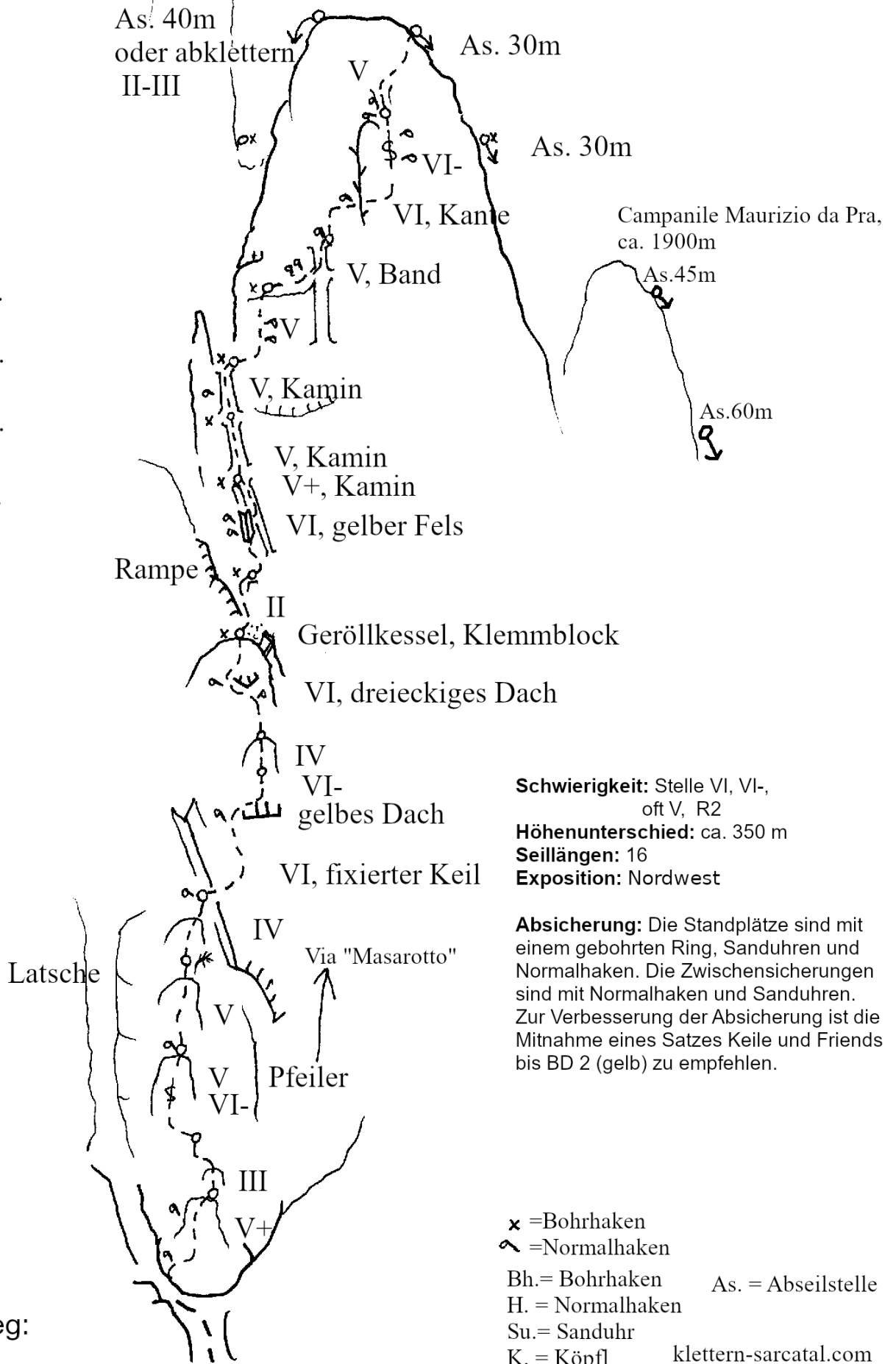
- L7. 20m, Su.
IV
- L6. 35m, Su.
VI

- L5. 30m, H.
IV
- L4. 25m, Su.
V

- L3. 30m, H.
VI-

- L2. 25m, Su.
III

- L1. 30m, Su.
V+



Schwierigkeit: Stelle VI, VI-, oft V, R2

Höhenunterschied: ca. 350 m

Seillängen: 16

Exposition: Nordwest

Absicherung: Die Standplätze sind mit einem gebohrten Ring, Sanduhren und Normalhaken. Die Zwischensicherungen sind mit Normalhaken und Sanduhren. Zur Verbesserung der Absicherung ist die Mitnahme eines Satzes Keile und Friends bis BD 2 (gelb) zu empfehlen.

Zu- und Abstieg:
siehe Text

- x = Bohrhaken
- ⤴ = Normalhaken
- Bh. = Bohrhaken
- H. = Normalhaken
- Su. = Sanduhr
- K. = Köpfl
- As. = Abseilstelle
- klettern-sarcatal.com

Moiazza, settore delle Nevère

Torre Celestina, Sperone Simon

Heinz Grill, Simon und Franz Heiss, Barbara Holzer,
Florian Kluckner, Michael Müller, Verena Friedel, Juli 2024

Schwierigkeit: Stelle VI+, VI-,
oft V, R2

Höhenunterschied: ca. 200 m

Seillängen: 10

Exposition: Nordwest

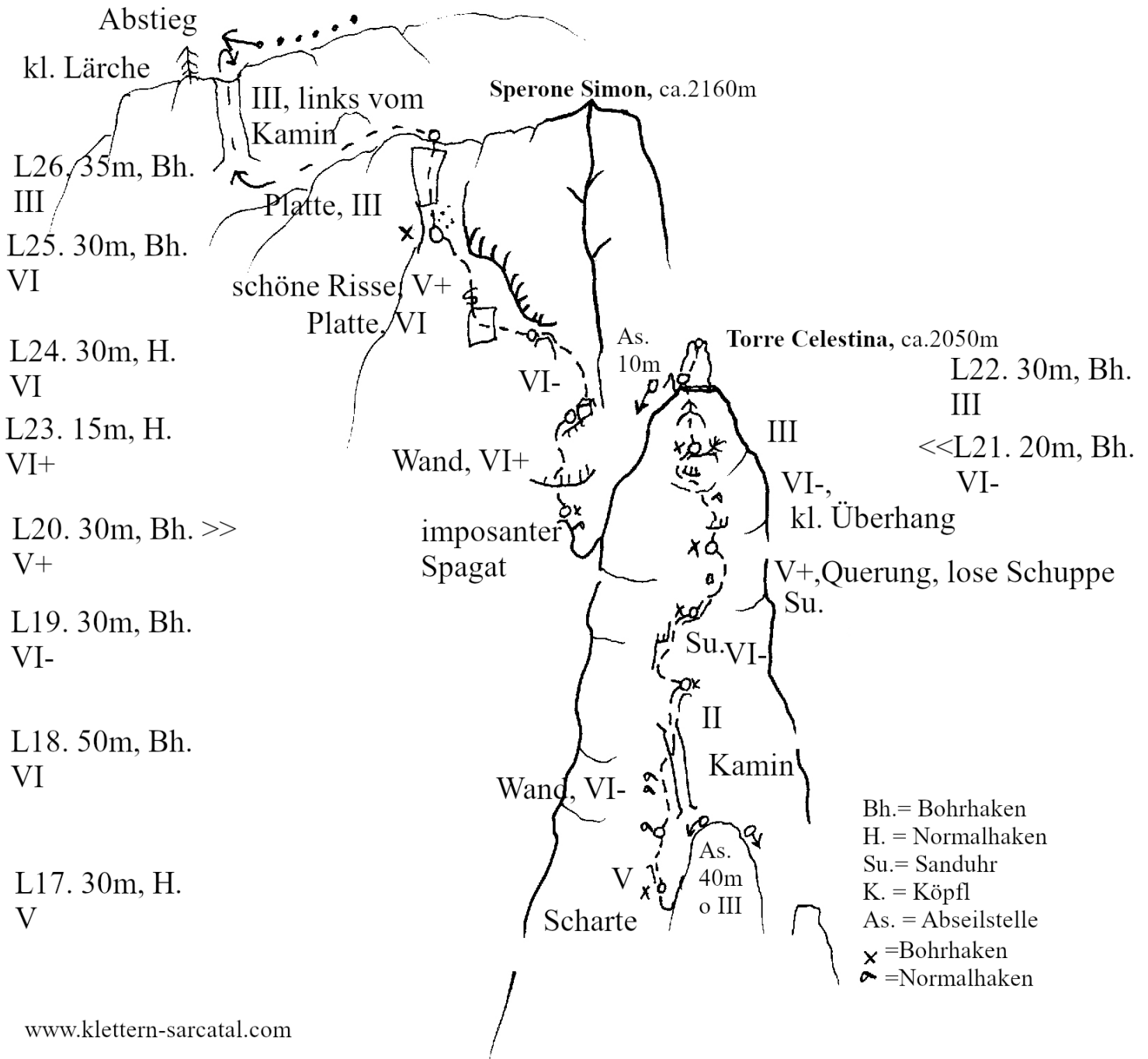
Absicherung: Die Standplätze sind mit einem
gebohrten Ring, Sanduhren und Normalhaken.
Die Zwischensicherungen sind mit Normalhaken
und Sanduhren.

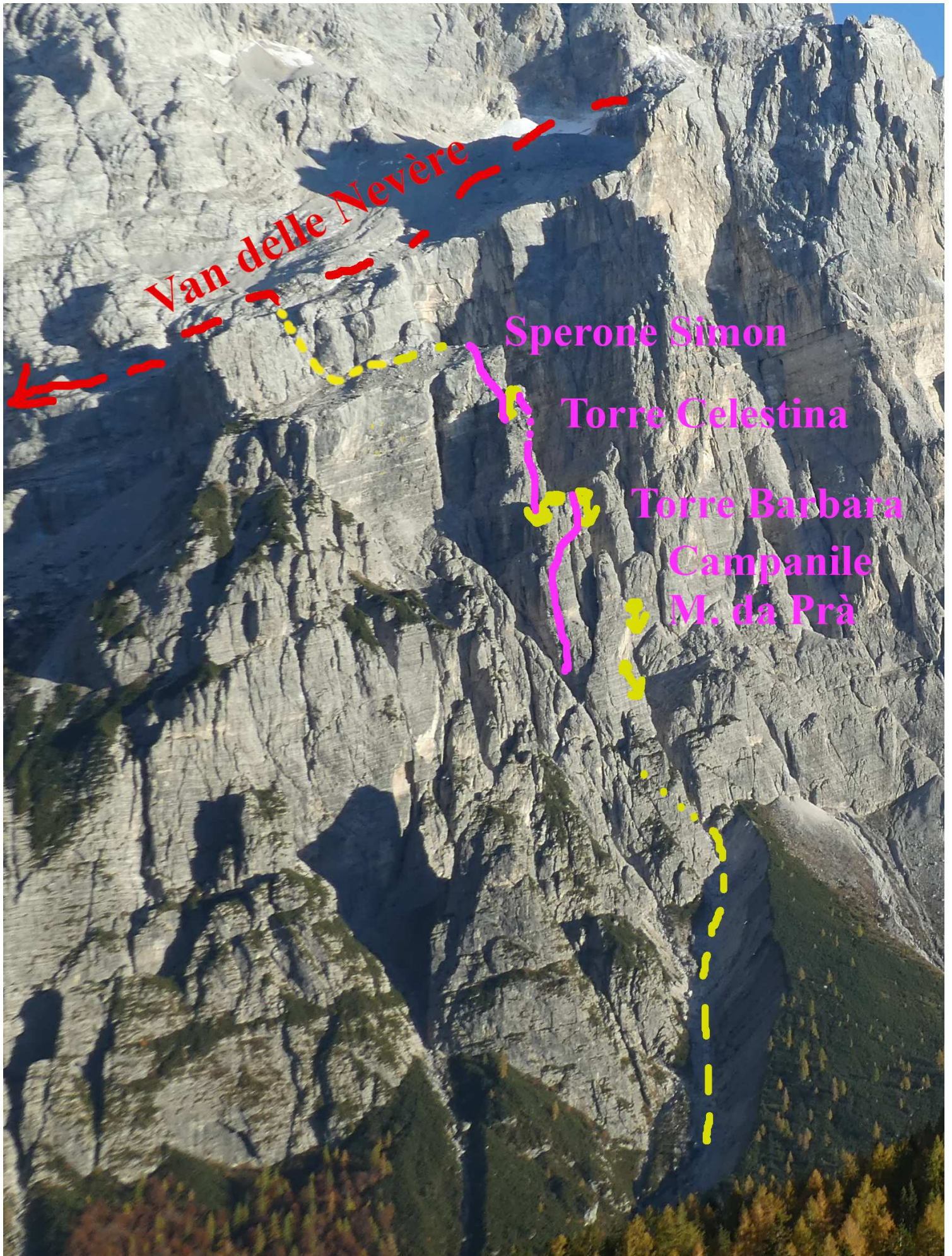
Zur Verbesserung der Absicherung ist die
Mitnahme eines Satzes Keile und Friends bis BD
2 (gelb) zu empfehlen.

Die versteckten Türme. Diese drei Türme
waren noch unerstiegen. Eine wilde,
ursprüngliche und imponierende Zone.
Imposant sind die Einschnitte um die
nächsten Türme zu ersteigen. Zwischen
den Türmen ist eine gute Kommunikation
möglich.

Van delle Nevère

Zu- und Abstieg: siehe Text





Van delle Nevère

Sperone Simon

Torre Celestina

Torre Barbara

Campanile

M. da Prà

Torre Barbara
Via "il canto dell'uccello rosso"

